

# ZUKUNFT FÜR KINDER

## **Patenpost**

Wie Ihre Nachricht  
beim Patenkind  
gut ankommt

Seite 16

## **Kinderschutz**

Was wir tun, um Kinder von  
Anfang an eng zu begleiten

Seite 18

## **Das Gute Geschenk**

Weshalb Spielzeug-Sets  
Kindern in der  
Ukraine helfen

Seite 26

Weil gute  
Ernährung  
mehr als nur  
satt macht

**MIT JEDEM**

**MAHL STÄRKER**

# DIE STORY ZUM BILD

Die 4-jährige Klenam aus Ghana kann wieder lachen, nachdem sie ihre akute Mangelernährung überwunden hat

Seite 08

## SO KÖNNEN SIE SPENDEN

### Per Überweisung

Frankfurter Volksbank  
IBAN: DE89 5019 0000 0000 0020 20  
Verwendungszweck: Ernährung 407671

### Telefonisch

06172 763100

Montag bis Freitag  
von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr

### Über unsere Website



worldvision.de/ernaehrung-2026

### Unser Tipp

Bei Spenden über unsere Website nutzen Sie am besten **Lastschrift oder Überweisung**. So entstehen weniger Gebühren als bei PayPal und Kreditkarte. Damit mehr Geld in den Projekten ankommt.

**IHRE  
SPENDE  
SCHENKT  
HOFFNUNG**

**E**s ist zwar noch ein wenig hin, aber: Freuen Sie sich auf den Advent? Für mich ist diese Zeit etwas ganz Besonderes. Dann kommen Familie und Freunde zusammen, es wird gebacken, gekocht und viel Zeit miteinander verbracht. Ob unsere Lieblingsgerichte oder die Plätzchen nach Omas Rezept: Gemeinsam zu essen, zu teilen und die Gemeinschaft zu genießen, gehört für mich zu den schönsten Momenten des Jahres.

Essen verbindet Menschen weltweit. Und für Kinder ist das, was auf dem Tisch steht, von noch größerer Bedeutung: Es gibt Kraft für den Tag, lässt sie satt zu Bett gehen und liefert ihnen wichtige Nährstoffe. Doch nicht jede Familie kann ihren Kindern genügend ausgewogenes Essen bieten – weil Lebensmittel fehlen oder unbezahlbar sind. Mitunter gibt es jeden Tag das Gleiche. Vielerorts bleibt der Teller auch leer. Selbst an Weihnachten.

Wir von World Vision helfen dort, wo die Not am größten ist. Zudem behalten wir die langfristige Wirkung im Blick: Wo Kinder mangelernährt sind, erhalten sie lebensrettende Hilfe. In Ernährungsschulungen lernen Eltern, wie sie mit dem, was da ist, nahrhafte Mahlzeiten zubereiten. Gleichzeitig stärken wir Landwirtschaft und weitere Einkommensmöglichkeiten, um die Ernährungssicherheit der Familien zu verbessern.

Ich bin dankbar zu erleben, was durch Ihre Spende möglich ist. Was Sie vielleicht nicht wissen: Ihre Spende kann uns helfen, zusätzliche öffentliche Gelder zu beantragen. Im Schnitt müssen wir für öffentlich geförderte Projekte, z. B. von der EU, einen Eigenanteil von 20 % aufbringen. Ihre Spende wirkt also oft weit über den ursprünglich gespendeten Betrag hinaus. Dafür danke ich Ihnen sehr.



Herzliche Grüße  
Ihr **Christoph Hilligen**  
Vorstand

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

## ÜBER UNS

### Wer ist World Vision?

World Vision ist eine Kinderhilfsorganisation und arbeitet seit über 75 Jahren mit Spenderinnen und Spendern, anderen Hilfsorganisationen, Dorfgemeinschaften und Regierungen zusammen, um schutzbedürftigen Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen – auch an den gefährlichsten Orten dieser Welt.

### Warum und wie helfen wir?

Wir helfen den am stärksten gefährdeten Kindern dabei, Armut zu überwinden und ein erfülltes Leben zu führen. World Vision ist ein weltweites Netzwerk, das sich christliche Werte als Maßstab nimmt und Arme und Unterdrückte als Ausdruck tätiger Nächstenliebe unterstützt. Wir helfen allen Menschen, unabhängig von ihrer Religion, ihrer ethnischen Herkunft, Nationalität oder ihrem Geschlecht.

### Wie arbeiten wir?

Wir befähigen Gemeinschaften und helfen ihnen dabei, eigene Ziele zu entwickeln und zu erreichen, sodass Fortschritte auch nach Projektende nachhaltig wirken und fortgesetzt werden. So bekommt durch die Arbeit von World Vision alle 60 Sekunden eine Familie Zugang zu Wasser und ein hungriges Kind zu essen.

### Machen Sie mit!

Gemeinsam mit derzeit über 160.000 Spenderinnen und Spendern in Deutschland helfen wir weltweit Kindern und Familien beim Kampf gegen die Armut. Seien Sie dabei!

Informieren Sie sich auf  
**worldvision.de**

oder rufen Sie uns an:  
**06172 763100**  
Montag bis Freitag  
von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr

## TITEL THEMA

### MIT JEDEM

### MAHL STÄRKER:

Warum Kinder mehr brauchen, als nur sättigendes Essen – und wie wichtig für sie dabei Vielfalt auf dem Teller ist, lesen Sie in unserem Titelthema.

Seite 08

## NEWS

### Ehrung für langjährige Partnerschaft:

World Vision Award für PM-International  
Seite 06

### Schul-Initiative Ghana WASH:

Sauberes Wasser auf dem Stundenplan  
Seite 06

### Neue Website ist online:

Besuchen Sie uns auf worldvision.de  
Seite 07

### Finanzjahr 2025:

Aktueller Jahresbericht von World Vision Deutschland  
Seite 07

### Kuratoriumsmitglied ausgezeichnet:

Oscar-Regisseur Volker Schlöndorff erhält Ehrenpreis  
Seite 07

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

World Vision Deutschland e. V.  
Am Zollstock 2-4, 61381 Friedrichsdorf

V. i. S. d. P.: Christoph Hilligen

Auflage: 150.000

Redaktionsschluss: 30.09.2026

## PATENWELT

**So kommt Patenpost gut an:** Wir geben Ihnen Tipps und Anregungen für persönliche Grüße an Ihr Patenkind.

Seite 16

**Kinderschutz von Anfang an:** Erfahren Sie, wie wir Kinder von Anfang eng begleiten.

Seite 18

### Ein ganzer Tag voller Hoffnung:

Begleiten Sie unseren World Vision Kollegen Jovel aus Guatemala bei seiner täglichen Arbeit.

Seite 20

## GEMEINSAM IN AKTION

**Was bleibt, sind Erdnüsse:** Mitarbeiter James East über die Lage im Sudan und die neue Rolle des einstigen Exportguts.

Seite 22

Redaktion: Uwe Kobler (Wortballon), Bettina Laux, Nina Ricciulli, Luisa Rösch, Maiko Timmer

Layout und Reinzeichnung: Klaus Schickor (58GRAD)

Fotos: World Vision, iStock

Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG

### Veinsregister und Freistellungsbescheid:

Veinsregister Amtsgericht Bad Homburg v. d. H., Nr. 1207. World Vision Deutschland e. V. ist wegen Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten uns

**Rachida blickt nach vorn:** Nach Monaten auf der Flucht lernt die 8-Jährige in einem Geflüchtetenlager lesen und schreiben.

Seite 24

**Das Gute Geschenk:** Warum Spielzeug in der Ukraine den Kleinsten im Kriegsgebiet ein Stück Kindheit zurückgeben kann.

Seite 26

**Echte Veränderung beginnt in den Köpfen:** Großspenderin Dr. Viola Antlitz engagiert sich in einer globalen Initiative von World Vision.

Seite 28

**Hinterlassen Sie Lebensfreude:** Wie Sie World Vision auch über den Tod hinaus unterstützen können.

Seite 30

## ICH ARBEITE BEI WORLD VISION

### Weil auch die Chemie stimmen muss:

Wie Ledina Belkovi aus Albanien nach ihrem Chemiestudium zu den Zahlen und in Deutschland ihr Zuhause fand.

Seite 31

zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bad Homburg v. d. H., Steuernummer 03 250 99188, vom 20.05.2026 steuerbefreit.

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank  
IBAN: DE89 5019 0000 0000 0020 20 - BIC: FFVBDEFF

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist World Vision ein großes Anliegen. Wir haben uns daher bemüht, alle Texte in dieser Publikation geschlechtergerecht zu formulieren. Sollten wir das an einer Stelle übersehen haben, sind dennoch andere Formen gleichermaßen mitgemeint.

EHRUNG FÜR LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFT

# World Vision Award für PM-International

PM-International unterstützt die Arbeit von World Vision bereits seit 2003 – und hat bisher mehr als 14 Millionen Euro zugunsten von Kindern in Not gespendet. Als Dank für dieses außergewöhnliche Engagement überreichte Vorstand Christoph Hilligen den World Vision Award an Firmengründer Rolf Sorg und seine Ehefrau Vicki Sorg, Charity-Botschafterin der PM We Care Foundation. Nach Peter Maffay (2006) und Wolfgang Niedecken (2018) ist PM-International nun der dritte Preisträger der Auszeichnung.

Heute unterstützt das Unternehmen rund 8.500 Patenkinder sowie ihre Familien und Gemeinden in etwa 20

Ländern. Und das nächste Ziel steht bereits fest: PM-International möchte die Zahl der Patenschaften auf 10.000 erhöhen. Wir von World Vision Deutschland bedanken uns herzlich – und freuen uns auf die Fortsetzung dieser bedeutenden Partnerschaft.



**Oben:** Wiedersehen mit Vicki Sorg: Van Anh (Mitte) berichtete von ihren positiven Erfahrungen als World Vision Patenkind von PM We Care; die Geschichte der jungen Frau, die heute als Lehrerin in Vietnam arbeitet, erzählten wir im letzten Herbstmagazin

**Links:** World Vision Deutschland Vorstand Christoph Hilligen bedankt sich bei Vicki Sorg mit der Auszeichnung für die jahrzehntelange Zusammenarbeit



SCHUL-INITIATIVE GHANA WASH

## Sauberes Wasser auf dem Stundenplan

Ghana WASH ist bereits das zweite World Vision Projekt, das von der Christian-Wirth-Schule aus dem hessischen Usingen unterstützt wird. Nachdem ein Projekt in Sierra Leone erfolgreich abgeschlossen wurde, hilft die Schule nun dabei, die Trinkwasserversorgung in ländlichen Regionen Ghanas zu verbessern.

Die gesamte Schulgemeinschaft engagiert sich, zum Beispiel mit Spendenaktionen bei Schulveranstaltungen. Darüber hinaus gibt es Lernangebote für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen: **Im Wahlunterricht beschäftigten sie sich mit der Bedeutung von sauberem Wasser für den Alltag und den Herausforderungen, die Kinder in Ghana haben.**

Bei einem Besuch in der Zentrale von World Vision Deutschland im nahe gelegenen Friedrichsdorf konnten die Schülerinnen und Schüler unseren erfahrenen Mitarbeitenden all ihre Fragen stellen. Zum Beispiel: Wie schwer sind die Wasserbehälter, die manche Kinder kilometerweit tragen müssen?

Wir freuen uns sehr über das Interesse – und bedanken uns herzlich für das anhaltende Engagement. Von Kindern für Kinder.



Auf Plakaten zeigen die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig Wasser, eine sanitäre Versorgung und Hygiene für die Menschen in Ghana sind



WORLDVISION.DE

## Neue Website

Seit Kurzem präsentiert sich unsere Website worldvision.de im neuen Design. Doch hinter der schönen Fassade steckt weit mehr. **So wurde die bisherige Webpräsenz technisch, strukturell, inhaltlich und gestalterisch grundlegend modernisiert.** Für Sie bedeutet das vor allem eines: Sie finden schneller, wonach Sie suchen. Auch Navigation und Suchfunktion sind verbessert – und die Seite lädt deutlich schneller. Darüber hinaus wurde die Website speziell für die mobile Nutzung optimiert. Trotz intensiver Tests kann es sein, dass an einzelnen Stellen noch nicht alles perfekt funktioniert. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

KURATORIUMSMITGLIED AUSGEZEICHNET

## Oscar-Regisseur Volker Schlöndorff erhält Ehrenpreis

Volker Schlöndorff mit World Vision Vorstand Christoph Hilligen auf einer exklusiven Benefizveranstaltung; dort stellte er seinen neuen Film „Heimsuchung“ vor



Filmemacher und Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff („Die Blechtrommel“) wurde im August mit dem Ehrenpreis des Festivals des Deutschen Films ausgezeichnet. **Seit sechs Jahrzehnten bewegt er Menschen mit seinen Filmen und greift dabei immer wieder gesellschaftlich relevante Themen auf.** Für die Dokumentation „Der Waldmacher“

begleitete er Tony Rinaudo von World Vision bei seinem Einsatz für Wiederbegrünung.

Schlöndorff ist seit 2009 Teil des Kuratoriums von World Vision Deutschland. Wir gratulieren Volker Schlöndorff herzlich zu der verdienten Auszeichnung und danken ihm für sein langjähriges Engagement an unserer Seite.

FINANZJAHR 2025

## Jahresbericht von World Vision Deutschland

Wir leben in bewegten Zeiten. Auch 2025 waren weltweit viele Menschen von Konflikten, Kriegen und Krisen betroffen. Umso wichtiger bleibt die Unterstützung für diejenigen, die Hilfe am dringendsten benötigen.

ermöglichten, zeigen wir Ihnen in unserem Jahresbericht.



worldvision.de/jahresbericht-2025

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung hat World Vision Deutschland im Finanzjahr 2025 **Einnahmen von 163,2 Millionen Euro** erzielt. Damit konnten wir Kinder, Familien und ihre Gemeinschaften weltweit unterstützen.

Wie Ihre Spenden konkret gewirkt haben und welche Veränderungen sie vor Ort



# MIT JEDEM MAHL STÄRKER

Kinder wachsen mit dem, was sie täglich essen. Doch für viele Familien im Globalen Süden ist gute Ernährung nicht gesichert. Was das für Kinder bedeutet und wie World Vision mit Ihrer Unterstützung Kinder, Familien und ganze Gemeinschaften stärkt, lesen Sie hier.

**Das Mädchen auf der Seite links heißt Klenam. Sie soll spielen, lernen und wachsen – und alle Möglichkeiten nutzen können, die vor ihr liegen.**

Eine gute Ernährung ist dafür essenziell, gerade in den ersten Lebensjahren. Bekommen Kinder wie sie jedoch zu wenig, zu selten oder nur einseitig zu essen, fehlen ihnen Kraft und lebenswichtige Nährstoffe. Mit oft gravierenden Folgen für die Gesundheit. Auch Klenams Familie kennt diese Herausforderung. Nach Schätzung der Welternährungsorganisation sind weltweit rund 42,8 Millionen Kinder unter fünf Jahren akut mangelernährt. In der schweren Form ist akute Mangelernährung sogar lebensbedrohlich. Warum Familien ihre Kinder nicht ausreichend ernähren können, hat mehrere Gründe.

Wenn ohnehin schon der Zugang zu Lebensmitteln eingeschränkt ist, ist ein Ernteausfall besonders tragisch. Globale Krisen verschärfen die Situation, unterbrechen Lieferketten und treiben die Preise für Lebensmittel in die Höhe. Hinzu kommt, dass es den Menschen an Ernährungswissen fehlt. Hier setzen wir von World Vision an – und beraten Eltern, wie sie mit den lokal verfügbaren Lebensmitteln ausgewogene Mahlzeiten zubereiten können. Gleichzeitig helfen wir, Mangelernährung zu erkennen und zu behandeln, fördern die Landwirtschaft und unterstützen Familien dabei, ihr Einkommen zu verbessern. **Die Geschichte der kleinen Klenam aus Ghana zeigt, wie unsere Hilfe konkret wirkt. Bitte blättern Sie um.**

# EINE GROSSE PORTION WISSEN

Mit dreieinhalb Jahren bringt Klenam nur neun Kilo auf die Waage. Und das, obwohl sie täglich zu essen bekommt. **Erst als ihre Mutter an einem Ernährungsprogramm von World Vision teilnimmt, erfährt sie, was dem Mädchen fehlt.**

**I**n der Volta-Region im Südosten Ghanas leben viele Menschen von der Landwirtschaft. Auch Klenams Eltern versorgen sich und ihre vier Kinder mit den oft spärlichen Erträgen ihres Hofes. So gut es eben geht. Klenam ist die Jüngste und stark untergewichtig, wie World Vision bei einer Untersuchung der Kinder im Dorf feststellt. Und sie ist nicht die Einzige. Zwar steht den Familien eine begrenzte Auswahl an Lebensmitteln zur Verfügung, doch vielen Familien fehlen Informationen darüber, wie sie die wenigen verfügbaren

Lebensmittel möglichst ausgewogen kombinieren können. Infolgedessen sind Unterernährung und Untergewicht bei Kindern in der Gemeinschaft weit verbreitet. „**Alles, was ich wusste, war, dass ich mein Kind füttern muss. Aber ich hatte keine Ahnung von Nährstoffverhältnissen oder ausreichenden Portionsgrößen**“, erklärt Klenams Mutter Avorny.

World Vision reagiert sofort und kümmert sich um Klenams medizinische Behandlung. Zusätzlich lernen Eltern und andere Betreu-

ungspersonen in einer zwölf-tägigen Schulung, wie sie Lebensmittel kombinieren können, welche Portionen die Kinder brauchen und wie oft sie essen sollten. Auch Avorny nimmt teil. Mit Erfolg: Innerhalb von drei Monaten steigt Klenams Gewicht von neun auf fünfzehn Kilogramm. Ihre Mutter ist überglücklich: „**Ich bin so froh, sie endlich gesund zu sehen**“, sagt sie. Neben Klenam können acht andere Kinder an Gewicht zulegen und ihre Familien werden weiter begleitet. Parallel arbeitet World Vision daran, die Lebensgrundlagen der Gemeinschaft zu verbessern. **Wie aber hilft World Vision, wenn Lebensmittel für arme Familien kaum erschwinglich und nur schwer erreichbar sind? Das erfahren Sie auf der nächsten Seite am Beispiel von Noé aus Honduras.**

Vielfältige Mahlzeiten sind entscheidend:  
Dank einem Ernährungsprogramm  
von World Vision hat Klenams  
Mutter jetzt das Wissen, ihre  
Tochter kindgerecht zu ernähren

Wichtiger  
Gradmesser  
MUAC-Band

Die Abkürzung **MUAC** steht für „Mid-Upper Arm Circumference“, also den mittleren Oberarmumfang. Das Band misst diesen Umfang und zeigt dabei an, ob ein Kind im Alter zwischen 6 Monaten und 5 Jahren akut mangelernährt sein könnte.

Die Farben funktionieren wie eine Ampel: **Grün (mehr als 125 mm)** bedeutet, dass eine akute Mangelernährung unwahrscheinlich ist. **Gelb (115 bis 125 mm)** weist auf eine mögliche moderate Mangelernährung hin, **Rot (weniger als 115 mm)** signalisiert eine schwere akute Mangelernährung.

Bei Gelb sind eine genaue medizinische Abklärung und ernährungsbezogene Unterstützung notwendig. Bei Rot besteht Lebensgefahr, was eine unverzügliche therapeutische Behandlung erfordert.

**Unabhängig vom MUAC-Wert** werden die Kinder auch auf weitere Anzeichen von Mangelernährung untersucht, z. B. auf Ödeme, also Wassereinlagerungen.

Wissen vermitteln

World Vision ergänzt die Diagnose und Behandlung von Mangelernährung mit **Schulungen für Eltern und andere Betreuungspersonen**. Diese lernen dabei, wie sie mit lokal verfügbaren Lebensmitteln ausgewogene Mahlzeiten für ihre Kinder zubereiten und in ihren Alltag integrieren können.

## Wie der Eigenanbau Früchte trägt

Wenn Familien oder Gemeinschaften Lebensmittel selbst anbauen, hat das viele positive Effekte: Anstatt für jeden Einkauf mitunter weite Strecken zurückzulegen, können sie diese Zeit in die Bewirtschaftung ihrer Flächen investieren.

Gleichzeitig bringt die Ernte **gesunde Vielfalt** auf den Teller, **spart Geld** und ermöglicht durch den Verkauf von Überschüssen **zusätzliche Einnahmen**. Damit wächst wiederum das Lebensmittelangebot vor Ort: Was Familien nicht selbst anbauen, können sie bei Nachbarn kaufen.



Dass Seidy Pause macht, ist ein seltenes Bild: die Mutter ist von früh bis spät auf den Beinen, um ihre vierköpfige Familie zu versorgen

# ZUKUNFT WÄCHST VOR DER HAUSTÜR

**Mutter Seidy tut alles, um Noé und seine Geschwister gesund zu ernähren. Doch ihre Möglichkeiten sind begrenzt. Deshalb unterstützt World Vision die Gemeinschaften in Honduras dabei, sich künftig besser selbst zu versorgen.**

**R**eis mit Bohnen. Das ist, wenn man so will, Noés Pausenbrot. Fast täglich bekommt der Junge dieses Gericht mit in die Schule. Nicht nur, weil er Reis so gerne mag. Sondern vor allem, weil Reis günstig ist. Zu Hause ergänzen Eier der eigenen Hühner den Speiseplan. Doch die reichen nicht immer für ihn, seine beiden jüngeren Geschwister und ihre Mutter Seidy. „Hier sind die Preise für Lebensmittel sehr hoch“, berichtet Seidy. „**Also mache ich das Beste aus dem, was wir zur Verfügung haben.**“ Das ist nicht immer einfach. Weil Arbeit in der Region rar ist, ist Seidy täg-

lich anderthalb Stunden zu ihrem Job in einer Tabakfabrik unterwegs. Dennoch reicht ihr Verdienst kaum für mehr als das Nötigste. Auch der Einkauf kostet Zeit: Zum nächsten Laden fährt die Familie eine halbe Stunde; für mehr Auswahl dauert der Weg in die Stadt zwei Stunden. Und selbst dort bleiben viele Nahrungsmittel unerschwinglich.

Um seine Mutter zu entlasten, hilft ihr Ältester, wo er nur kann: Noé spült Geschirr, fegt den Boden, kümmert sich um die Hühner. „**Ich möchte Ingenieur werden**“, sagt der Junge. Doch um das zu erreichen, braucht Noé neben Bildung

auch eine ausreichende und ausgewogene Ernährung. **World Vision stärkt gemeinsam mit Familien und Gemeinschaften den lokalen Anbau von Lebensmitteln:** mit Saatgut, Werkzeug und Schulungen zur Kultivierung von Obst und Gemüse. Mütter wie Seidy profitieren von kürzeren Einkaufswegen und niedrigeren Lebensmittelpreisen, während die größere Vielfalt auf dem Teller Kindern wie Noé die Kraft gibt, ihre Ziele zu erreichen. **Warum uns dank Ihrer Spende noch mehr Mittel durch die Förderung von öffentlichen Gebern zur Verfügung stehen können, lesen Sie auf der nächsten Doppelseite.**



Nicht nur Joel und Noé (rechts) profitieren künftig von dem neuen World Vision Projekt zur Stärkung der Ernährungssicherheit in ihrer Gemeinschaft

## DAS HABEN WIR BEREITS ERREICHT

Allein 2025 erhielten dank der **Ernährungsprogramme** von World Vision rund **7,4 Millionen Kinder** Zugang zu regelmäßigen, stärkenden Mahlzeiten.

Über **1 Million Kinder** in 20 Ländern versorgte World Vision im Jahr 2025 mit **Schulmahlzeiten**.

**9 von 10 Kindern**, die World Vision in den letzten zehn Jahren wegen schwerer akuter Mangelernährung behandelt hat, wurden **wieder gesund**.

Heute profitieren etwa **244 Millionen Kinder** von besseren politischen Bedingungen, die World Vision durch eine globale **Kampagne gegen Hunger** erreichen konnte.

# IHRE SPENDE HAT GEWICHT

Helfen Sie uns noch heute im Einsatz gegen Mangelernährung, damit Kinder in Not nicht nur satt, sondern auch gesund aufwachsen können.



Mit **40 Euro** finanzieren Sie z. B. für 100 Kinder in Not ein **GESUNDES MITTAG-ESSEN** in der Schule.



Mit **60 Euro** ermöglichen Sie z. B. die **BEHANDLUNG EINES UNTERERNÄHRTEN KINDES** für einen Monat.



Mit **140 Euro** helfen Sie z. B. einen Monat lang, dass **ELTERN KOCHKURSE** besuchen und einkaufen können.

## IHRE SPENDE KANN 5x GRÖßER WERDEN

Denn Ihre Spende hilft uns, den Eigenanteil für geförderte Projekte von öffentlichen Gebern wie dem Auswärtigen Amt oder der EU aufzubringen. Diese Stellen übernehmen im Schnitt 80 % der Projektmittel. So kommen zu jedem gespendeten Euro im Schnitt vier weitere Euro hinzu. Eine Verfünfachung, mit der wir noch mehr Kinder in Not erreichen können. Die Verwendung der Mittel und die erzielten Projektergebnisse werden dabei nicht nur von uns, sondern auch von den Gebern überprüft.

**SPENDEN SIE  
JETZT!**



# SO KOMMT PATENPOST GUT AN

Die 5-jährige Hanny aus Guatemala freut sich über die Patenpost, die ihr eine World Vision Mitarbeiterin vorliest



Ob digital über [worldvision.de/meinworldvision](https://worldvision.de/meinworldvision) oder klassisch auf Papier: **Schon ein paar Sätze zeigen Ihrem Patenkind, dass Sie an es denken.** Hier finden Sie ein paar Tipps zum Schreiben Ihrer Patenpost – und worauf Sie beim Versand achten sollten.

Es sind oft die kleinen Momente des Alltags, die verbinden. Folgende Tipps helfen Ihnen, eine persönliche Nachricht zu verfassen, die Nähe schafft und zum Antworten motiviert.

## TIPP 1

### ERZÄHLEN SIE VON SICH

Wie sieht Ihre Familie aus? Was mögen Sie an Ihrem Wohnort? Haben Sie ein Haustier oder ein Hobby? Auch kleine Erlebnisse machen Freude: „Das Lustigste, was mir diese Woche passiert ist ...“

## TIPP 2

### STELLEN SIE FRAGEN

„Was machst du gern mit deinen Freunden?“ „Welches Fest feierst du besonders gern?“ „Wovon träumst du für deine Zukunft?“ Offene, kindgerechte Fragen laden zum Antworten ein.

## TIPP 3

### MACHEN SIE MUT

„Deine Zeichnung gefällt mir sehr, sie ist schön bunt.“ „Ich bin stolz auf dich, weil du so gut Fußball spielst.“ „Du kannst deine Ziele erreichen, wenn du regelmäßig zur Schule gehst.“ Solche Sätze stärken und zeigen: Ich sehe dich.

Wenn es mehr als ein Brief sein darf

Bitte senden Sie Päckchen direkt an das jeweilige World Vision Länderbüro, nicht an World Vision Deutschland, da wir diese Sendungen aus Kostengründen nicht weiter-senden können. Achten Sie dabei auf eine vollständige und gut lesbare Beschriftung, wie auf unserer Illustration oben gezeigt. Beachten Sie, dass das Versand-Tracking meist am Umschlagpunkt im Empfängerland endet. Und bitte haben Sie etwas Geduld: Es kann einige Zeit dauern, bis Ihr Geschenk den Zoll passiert hat, beim Länderbüro im Projektgebiet ankommt und Ihr Patenkind darauf reagieren kann. Doch die Freude wird umso größer sein.



**GESCHENKIDEEN FÜR IHR PATENKIND UND INFOS ZUM VERSAND FINDEN SIE HIER**



[worldvision.de/patenkindgeschenk](https://worldvision.de/patenkindgeschenk)

## ALLE JAHRE WIEDER

In Vorbereitung auf Weihnachten haben Sie als Patin oder Pate bereits einen kleinen Gruß für Ihr Patenkind von uns erhalten. Bitte ergänzen Sie diesen und senden Sie ihn weiter, ohne noch etwas beizulegen. Falls Sie selbst ein Geschenk senden möchten, schicken Sie es bitte separat und beachten Sie unsere Hinweise zum Päckchenversand weiter oben. **Danke!**



# KINDER- SCHUTZ VON ANFANG AN

Im Gemeindezentrum von Tuyen Minh in Vietnam herrscht reger Betrieb. Viele Familien sind aus den Bergdörfern der abgelegenen Region gekommen, um ihre **Kinder für das neue Patenschaftsprojekt zu registrieren**. Ein wichtiger Schritt für unsere Arbeit – und für die Zukunft der Kinder.



Bei der Registrierung für das Patenschaftsprojekt werden die Kinder auch fotografiert; für die Kinder ein wichtiger und zugleich spannender Schritt



Damit sich Patinnen und Paten ein besseres Bild von den Kindern machen können, gestalten diese einen Vorstellungsbrief: Mitarbeitende von World Vision und des Gemeindezentrums unterstützen sie dabei



**A**rmut, Mangelernährung, fehlender Zugang zu sauberem Wasser, weite Schulwege. Die Herausforderungen, mit denen sich die Menschen in der Region rund um Tuyen Minh konfrontiert sehen, sind vielschichtig. Vor allem Kinder leiden darunter. Um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, hat World Vision hier ein Patenschaftsprojekt gestartet. Wie üblich prüft das Team vor Ort genau, wo die Not am größten ist und identifiziert die Kinder, die besondere Unterstützung brauchen. Weil sie besonders stark von etwaiger Grundversorgung abgeschnitten sind. Oder weil sie mit einer Behinderung leben, nur bei einem Elternteil aufwachsen oder als Angehörige einer ethnischen Minderheit benachteiligt sind. Genau diese Familien lädt World Vision ein, sich für das Patenschaftsprojekt anzumelden.

Die Registrierung der Kinder findet im örtlichen Gemeindezentrum statt. Es werden Basisdaten wie Alter, Geschlecht und Hobbys erfasst. Dabei arbeitet World Vision eng mit Behörden und Partnern zusammen.

Daniela Fortune-Mensah, Managerin für Patenschaftsprogramme bei World Vision, sagt: „**Wir wollen eine Gemeinschaft dabei unterstützen, sich selbst zu helfen. Dazu müssen alle Beteiligten mit ins Boot geholt werden. Das sind Kinder und ihre Familien, Kirchengemeinden, lokale Hilfsorganisationen, Kooperativen und die staatlichen Behörden.**“ Neben den offiziellen Angaben dürfen die Kinder einen Vorstellungsbrief schreiben, um ihren zukünftigen Patinnen und Paten einen ersten Eindruck von sich zu vermitteln.

Bereits mit dem Start des Projekts werden passende Maßnahmen geplant und umgesetzt. Dazu gehört auch, bei Schulkindern die Schulsituation und bei den Jüngsten den Ernährungszustand zu überprüfen. Mindestens alle 90 Tage sehen World Vision Ortskräfte nach den Kindern und ihrer Entwicklung.

**Inzwischen sind in Tuyen Minh die meisten Patenschaften vermittelt und die Kinder werden begleitet. Ein herzlicher Dank an alle Patinnen und Paten des Projekts.**

**JETZT PATE  
WERDEN**



worldvision.de/  
pate-werden

# EIN GANZER TAG VOLLER HOFFNUNG

Jovel arbeitet als Sponsorship Facilitator in einem World Vision Patenschaftsprojekt in Guatemala. Dort begleitet er eine Gruppe von Kindern. **Wie dieser Alltag aussieht, zeigt er uns in seiner Geschichte.**

Mit den Kindern beschäftige ich mich mit Themen wie **Werte** und **Selbstvertrauen**.



Zu meinen Aufgaben gehört die Arbeit mit der Kindergruppe, die **„Sowers of Hope“** (Säer der Hoffnung) heißt.



Und wir sprechen auch darüber, **welche Pläne** die Kinder für ihr eigenes Leben haben.



Außerdem organisiere ich mit meinem Team Projekte zur **Gewaltprävention** an Schulen und in den Gemeinden.



Wir tun das für die Mädchen und Jungen und die Familien in Not – ermöglicht durch all die Patinnen und Paten, die World Vision unterstützen. **Jeden Tag.**

Auch diese Frau lebt im Vertriebenenlager in Ost-Darfur, sie schält Erdnüsse aus lokalem Anbau, um daraus Essen zuzubereiten

# WAS BLEIBT, SIND ERDNÜSSE



Ein Bericht von **JAMES EAST**, Leiter der Notfallkommunikation bei World Vision International in einer Bearbeitung von Uwe Kobler

Abdulrahman und ich standen vor seiner Gutiya, einer traditionellen sudanesischen Rundhütte aus Holz und Stroh, in einem Vertriebenenlager in Darfur. Er grinste, als ich fragte, ob sein Pferd einen Namen habe: „**Im Sudan geben wir Tieren keine Namen. Aber sag mir, wie soll es heißen?**“ Spontan erwiderte ich: „**George, nenn das Pferd George!**“

**G**eorge war das Beste, was mir in diesem Moment einfiel.

Wir lachten. Nach dem Gespräch, das wir gerade geführt hatten, war dies ein unbeschwerter Augenblick. Der Vater von zehn Kindern erzählte, wie er und seine Familie vor den Kämpfen geflohen waren – und was sie durchmachen mussten, um dieses Lager zu erreichen. **Abdulrahman arbeitete als Erdnussbauer.** Doch als der Konflikt seine Heimatstadt erreichte, fürchtete er, dass seiner Frau und den Kindern etwas zustoßen könnte. Die Familie beschloss, zu fliehen, konnte außer Dokumen-

ten und etwas Kleidung nichts mitnehmen. Dennoch wurden sie auf der Flucht beraubt, geschlagen und gedemütigt. Abdulrahman sagt, er erhole sich nur langsam von diesen furchtbaren Erlebnissen.

Über drei Jahre dauert der Konflikt im Sudan nun schon an. **Davor hatte das Land das Potenzial, die Kornkammer Afrikas zu werden, es war einer der bedeutendsten Erdnussproduzenten weltweit.** Heute brauchen rund 30 Millionen der etwa 52 Millionen Menschen im Sudan humanitäre Hilfe. Die bittere Ironie: Hilfsorgani-

sationen wie World Vision müssen therapeutische Aufbaunahrung, eine Paste auf Erdnussbasis, für schwer unterernährte Kinder importieren – in ein Land, das einst selbst Erdnüsse exportierte.

Wie hoch der Bedarf an solcher Aufbaunahrung ist, erfuhr ich bei der Eröffnung eines World Vision Gesundheitszentrums. Dort beurteilen Mitarbeitende den Grad der Unterernährung bei Kindern unter fünf Jahren. Ein Wert im roten Bereich des Maßbandes, das um den Oberarm eines Kindes gelegt wird, weist auf eine schwere akute Mangelernährung und dringenden Behandlungsbedarf hin – unter anderem mit dieser Erdnusspaste. Noch am selben Tag war die Einrichtung voller Mütter, die ihren Kindern Aufbaunahrung gaben, um sie aus dem lebensbedrohlichen Ernährungszustand zu retten.

Auch im Vertriebenenlager ist die Familie von Abdulrahman auf Unterstützung angewiesen. Auf Lebensmittel, die Menschen aus der Umgebung mit ihr teilen, sowie auf Nothilfe, wie World Vision sie leistet. Und dann ist da noch George, sein Pferd. „**Ohne dieses Pferd hätte ich nichts**“, sagt Abdulrahman. „**Damit hole ich Wasser für alle.**“ Trotz der schwierigen Lage ist er voller Hoffnung: „**Wir versuchen, hier neu anzufangen.**“

**Oben links:** Therapeutische Aufbaunahrung auf Basis von Erdnüssen ist für viele schwer unterernährte Kinder überlebenswichtig

**Links:** Dank der Hilfe von World Vision hat sich der Ernährungszustand dieses Kindes deutlich gebessert

**Rechts:** Abdulrahman mit dem Pferd George, das ihm sein Schwiegervater im Lager geschenkt hat; dieser war bereits vor Abdulrahmans Familie vor Ort



# RACHIDA BLICKT NACH VORNE

Nach Monaten auf der Flucht findet **die 8-jährige Rachida** aus dem Sudan mit ihren Tanten in einem Geflüchtetenlager im Tschad eine sichere Unterkunft. **Trotz der harten Bedingungen vor Ort lernt das Mädchen lesen und schreiben** und schöpft Hoffnung auf eine bessere Zukunft.



[worldvision.de/rachida](https://worldvision.de/rachida)

**Warum Bildung Mädchen wie Rachida auch vor Frühverheiratung schützt, lesen Sie auf unserer Website**



Dieser Junge spielt besonders gern mit dem Truck aus einem Spielzeug-Set, zu dem auch Bücher und Bastelmaterial gehören

# EIN STÜCK KINDHEIT

Der Ukrainekrieg dauert bereits viereinhalb Jahre. Viele Kinder haben nichts anderes erlebt. Umso wichtiger ist es, dass sie dennoch einfach Kind sein können. **Spielzeug-Sets** helfen dabei.



## GEMEINSAM IN AKTION

**D**er Turm aus bunten Bauklötzen wackelt gefährlich. Noch ein Stein und ein versehentlicher Stups, schon kippt er zur Seite. Krachend verteilen sich die Klötze auf dem Fußboden. Für einen Augenblick ist es mucksmäuschenstill. Dann kichern die Kinder durcheinander. Und sie beginnen von vorn. Am Tisch nebenan malt ein Junge ein Bild von einer Katze. Zwei Mädchen spielen mit Stoffpuppen, während eine Mutter ihrem kleinen Sohn in der Kuschelcke vorliest. Es ist ein ganz normaler Nachmittag, wie er überall sein könnte. Aber dieser geschützte Raum liegt in der ukrainischen Hauptstadt Kiew. Und hier gehören Luftalarme, Explosionen und Stromausfälle zum Alltag der Kinder und ihrer Familien.

Doch nicht jetzt. Nicht in diesem Moment. Wie eine Verschnaufpause inmitten der Anspannung. Kostbar und zerbrechlich zugleich.

Seit Beginn des Krieges steht World Vision den Menschen in der Ukraine gemeinsam mit lokalen Partnern zur Seite. Neben der akuten Nothilfe unterstützt World Vision Kinderschutzzentren, in denen Mädchen und Jungen zusammen mit ihren Eltern Wärme, Ruhe, verlässliche Bezugspersonen und psychosoziale Begleitung finden. Hier können die Kinder lesen, lernen, basteln – oder sich unbeschwert im Spiel verlieren. Deshalb stellt World Vision **Spielzeug-Sets** bereit, um den Kindern das Eintauchen in ihren kindlichen Alltag zu erleichtern.

48 €

Das Gute Geschenk „Spielzeug-Set“ ist ein Geschenk mit Symbolcharakter: Es macht Ihren Lieben eine Freude und das Leben bedürftiger Familien besser.

SCHENKEN SIE HIER



[worldvision.de/dgg-spielzeugset](https://worldvision.de/dgg-spielzeugset)

Den Geldbetrag setzen wir dort ein, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird.

Der nächste **Kriegswinter** in der Ukraine steht vor der Tür

Damit wächst die Gefahr, dass Familien zeitweise ohne Heizung, Licht und Wasser auskommen müssen. Zufluchtsorte wie dieser werden dann besonders wichtig. In den von World Vision unterstützten Kinderschutzzentren finden Kinder und ihre Familien selbst bei Stromausfällen oder geschlossenen Schulen behagliche Wärme, Lern- und Spielmöglichkeiten.

Ob Plüschtiere oder Bauklötze: für Kinder wie diese Mädchen bedeuten die Spielsachen ein Stück Normalität im Kriegsalltag



Dr. Viola Antlitz ist sich sicher: Frauen haben die Kraft, wichtige Veränderungen in ihren Gemeinschaften voranzubringen. Um so viele wie möglich von ihnen zu stärken, unterstützt sie als Großspenderin die globalen Initiativen von World Vision.

**S**eit 25 Jahren engagiert sich Dr. Viola Antlitz bei World Vision. „Mein Mann hat Patenkinder quasi mit in die Ehe gebracht. Damit ging es los“, sagt unsere Unterstützerin. Es war ihr von Anfang an wichtig, Projekte zu unterstützen, deren Fortschritte sie mitverfolgen kann. „Irgendwann wollten wir als Familienprojekt etwas Größeres machen und haben uns für eine Vorschule in Kenia entschieden, die wir mit unseren Kindern besucht haben.“ Das Team vor Ort zu treffen, Lehrkräfte, Eltern und Kinder kennenzulernen: Für Familie Antlitz bleibt dieses Erlebnis unvergesslich – und es sollte nicht der einzige Besuch eines World Vision Projekts bleiben.

Die größten Aha-Momente erlebt die Ärztin auf genau diesen Reisen in die Projektgebiete: So begleitet sie in Sambia Frauen und Kinder auf ihrem Fußweg zur Wasserstelle. „Die Realität war schockierend. Frauen

und Kinder, die jeden Tag in unwegsamem und unsicherem Gelände unterwegs sind, um Wasser für die Familie zu beschaffen. Und dieses Wasser ist dann noch nicht einmal sauber. Kein Wunder, dass hier Typhus und andere Infektionskrankheiten zum Alltag gehören.“ Die tägliche Suche nach sauberem Wasser dauert oft Stunden. Zeit, die den Kindern für die Schule fehlt, und den Frauen, um Geld zu verdienen.

Dort, wo World Vision bereits aktiv ist, trifft sie wiederum Frauen, die voller Stolz zeigen, was sie sich dank verbesserter Bedingungen aufbauen konnten: Eine kleine Hühnerzucht, den Honig ihrer Bienen oder die zahlreichen Gemüsesorten, die auf ihrem wiederbegrünten Land wachsen. In Spargruppen investieren sie gemeinsam in ihre Geschäfte und helfen einander, finanzielle Engpässe zu überbrücken. „Wenn man Frauen fördert, fördert man gleichzeitig die Kin-

der und letztendlich die ganze Gemeinschaft.“ Für Dr. Viola Antlitz sind das die Momente, die ihr zeigen, dass es sich lohnt, dranzubleiben und in die Zukunft dieser Frauen zu investieren: „Es braucht Zeit und es braucht Struktur. Man kann nicht einfach irgendwohin gehen und nach Wasser bohren. Man muss erst Vertrauen aufbauen, damit die Hilfe angenommen wird und nachhaltig wirken kann. Echte Veränderung beginnt in den Köpfen der Menschen. World Vision zeigt ihnen auf, was sie für Möglichkeiten haben.“

Auch zu Hause in Deutschland möchte Dr. Viola Antlitz solche Veränderungen mitverfolgen können. Als Unterstützerin einer globalen Initiative von World Vision erhält sie regelmäßig Einblick, ohne dafür reisen zu müssen. So ermöglichen es ihr regelmäßige Berichte über eine Wasserstelle, die sie finanziert hat, sich aus der Ferne ein aktuelles Bild zu machen.

# ECHTE VERÄNDERUNG BEGINNT IN DEN KÖPFEN



Bei Reisen ins Projektgebiet erlebt unsere Großspenderin Dr. Viola Antlitz aus nächster Nähe, was ihre Unterstützung bewirkt



## GROSSE SPENDEN

# HILFE MIT LANGZEITWIRKUNG

Noch immer müssen weltweit Millionen Menschen mit weniger als 2,15 US-Dollar am Tag auskommen. Daher hat World Vision das Programm **THRIVE 2030** ins Leben gerufen. **THRIVE** steht für *Transforming Household Resilience in Vulnerable Environments* und hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 rund 10 Millionen Menschen zu unterstützen, sich selbstbestimmt aus extremer Armut zu befreien.

Mit einer großen Spende für unsere globale Initiative **investieren Sie direkt in die Menschen und ihre Potenziale**: Damit Familien mit dem nötigen Wissen und den erforderlichen Ressourcen ihre Grundbedürfnisse decken, Schulgebühren bezahlen und sich neue Perspektiven schaffen können. Wie sich die geförderten Projekte dank Ihrer Spende entwickeln, zeigen wir Ihnen zweimal jährlich in einem detaillierten Fortschrittsbericht.

Ihr finanzielles Engagement trägt außerdem dazu bei, die **Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen** zu erreichen – und ganze Gemeinschaften dauerhaft zu stärken.

Sie würden gerne wissen, wie Sie **THRIVE 2030** mit einer Großspende unterstützen können?



**Nehmen Sie jetzt Kontakt mit uns auf**

# HINTERLASSEN SIE LEBENS- FREUDE

Jedes Jahr stehen Millionen Deutsche vor der Entscheidung, was im Erbfall mit ihrem Nachlass passieren soll. Dabei haben etwa zwei Drittel der über 50-Jährigen keinen letzten Willen formuliert. Und wiederum nur ein Viertel von ihnen plant, tatsächlich ein Testament zu verfassen.

**D**irk Helmes aus Siegen hat sich entschieden: Als langjähriger Unterstützer hat er World Vision in seinem Testament bedacht. „*Mir ist wichtig, dass ein Teil dessen, was ich mir im Leben aufgebaut habe, auch dann noch sinnstiftend wirkt, wenn ich selbst einmal nicht mehr da bin. Deshalb möchte ich die Projekte von World Vision mit einer Testamentsspende unterstützen*“, sagt er. Für Dirk Helmes ist dieser

Schritt mit einem Gefühl von Leichtigkeit verbunden. Denn das Testament eröffnet ihm die Freiheit, selbst zu bestimmen, wem und welchem Anliegen das eigene Lebenswerk einmal zugutekommen soll. Ohne gültiges Testament greift die gesetzliche Erbfolge. „*Mich mit diesem Thema intensiv zu beschäftigen, war anfangs nicht leicht, hat aber schließlich etwas Positives mit mir gemacht*“, erzählt er. Wie Sie Ihren letzten Willen gut vorbe-

reiten können und welche Möglichkeiten es gibt, World Vision in Ihrem Testament zu bedenken, erfahren Sie bei unserem kostenlosen Online-Infoabend.

## SIE HABEN FRAGEN ZUM THEMA?

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

**Sudhir Schröder**  
06172 763-2819  
erbenundvererben@worldvision.de

## INFOABEND ERBRECHT

**Termin:**  
Mittwoch, 25.11.2026  
um 19:15 Uhr  
Online, via Microsoft Teams

**Referent:**  
**Dr. Gerrit Ponath**, Fachanwalt für Erbrecht und  
Fachanwalt für Steuerrecht,  
Kanzlei Friedrich Graf von  
Westphalen & Partner



worldvision.de/legate

## UNSER TIPP

Erstellen Sie in Vorbereitung auf diesen Termin Ihre individuelle Testamentvorlage online – und besprechen Sie offene Punkte direkt mit unserem Experten bei der Veranstaltung.



testament.worldvision.de/t/7947

Eine Testamentsspende hilft Kindern wie diesem Mädchen aus Malawi dabei, ihre Lebensbedingungen zu verbessern

Ledina Belkovi ist Koordinatorin für öffentliche Mittel bei World Vision Deutschland. Die Albanerin hat einen Master in Chemie. Über Umwege findet sie allerdings in den humanitären Sektor: Als Ende der Neunziger Krieg im Kosovo tobt, beschließt sie, Menschen zu helfen. Bei World Vision Albanien arbeitet sie zunächst in der Logistik und entdeckt ihre Liebe für Zahlen.

**E**igentlich hätte Ledina auch einen ganz anderen Weg gehen können. Aufgewachsen im kommunistischen Albanien, war ihr vieles vorgegeben. „*Dort studierte ich Chemie, obwohl ich das nicht gewollt habe*“, wie sie sagt. Dann erzählt ihr eine Freundin von World Vision: von der Arbeit mit Geflüchteten aus dem Kosovo, von Hilfsgütern, von Menschen, die helfen. Ledina hört zu und entscheidet sich, dasselbe zu tun. Sie steigt mitten im Kosovo-Krieg bei World Vision Albanien ein, in der Logistik für die Humanitäre Hilfe. Und dabei entdeckt sie etwas, womit sie

selbst nicht gerechnet hatte: „*Ich wusste nicht, dass ich so eine Liebe für Zahlen hatte*.“ Aus der Logistik wechselt Ledina in die Finanzen – und 2004 schließlich zu World Vision Deutschland. Das soll zunächst nur für ein paar Jahre sein. Doch sie bleibt und findet hier ihren festen Platz.

Ihre Arbeit führt sie nach Indien, Sri Lanka, Indonesien, Singapur. Orte, die vorher weit außerhalb ihrer eigenen Vorstellung gelegen hatten. „*Ich hätte nie gedacht, dass ich in meinem Leben die Möglichkeit haben würde, so viele Länder zu besuchen und Menschen zu begegnen, die mich mit ihrer Dankbarkeit für die Arbeit von World Vision zutiefst beeindruckt haben*“, sagt Ledina. Heute steuert Ledina als Coordinator Public Funding die öffentlichen Fördermöglichkeiten bei World Vision: Sie sorgt dafür, dass finanzielle Mittel dort hinkommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden und dass wir so viele Kinder wie möglich mit unserer Hilfe erreichen. Zahlen sind Ledinas Stärke. Und die bringt sie inzwischen seit knapp 22 Jahren bei World Vision Deutschland ein. **In einer Arbeit, bei der es am Ende immer um Menschen geht.**

Ledina Belkovi kam 2004 für World Vision nach Deutschland und fand hier ihr Zuhause

# AUCH DIE CHEMIE MUSS STIMMEN

# MIT IHNEN ERREICHEN WIR MEHR.

**Ausgelesen?** Geben  
Sie dieses Heft gerne  
weiter und vergrößern Sie  
unseren Wirkungskreis.